

Ausgaben theils angewiesen sind, theils in nächster Zeit nothwendig angewiesen werden müssen. Dagegen wird, falls der Reichstag einverstanden ist, die vorjährige Ausgabe für Einziehung der bremischen Scheidemünzen wenigstens theilweise aus Reichsmitteln uns erstattet und dadurch ein Capital von vielleicht 250,000 bis 270,000 Mark verfügbar werden. Hieraus könnte ein Theil jener Ausgaben angewiesen werden, während die übrigen vorerst ausgesetzt blieben. Allenfalls könnte auch an den auf Bremen fallenden Antheil an der französischen Kriegsschädigung gedacht werden, deren Eingang in diesem Jahre durch den Berliner Vertrag vom 15. d. Mts. wahrscheinlicher geworden ist. Allein fest disponiren kann man doch über diesen Antheil erst, wenn die Quote und der Einzahlungstermin keinem Zweifel mehr unterliegen. Augenblicklich wissen wir noch durchaus nicht, wie viel zur Vertheilung an die Einzelstaaten gelangen, nach welchem Maßstabe dieselbe und wann sie stattfinden wird. Dem Senate würde es am angemessensten erscheinen, falls die Bürgerschaft auf die sofortige Genehmigung jener Ausgaben Werth legen sollte, den beantragten Vermögensschuß zu bewilligen, jedoch mit der Maßgabe, daß, wenn im Laufe des Jahres der Ersatz für die Kosten der Münzeinziehung zu annähernd obigem Betrage eingehe, dann nur $\frac{1}{10}$ und resp. $\frac{1}{15} \%$ zu erheben, falls aber von der französischen Kriegsschädigung eine Summe, welche entweder für sich allein oder mit dem Ersatze für die Münzeinziehungskosten annähernd 700,000 Mark begleihe, in diesem Jahre auf unseren Antheil eingezahlt werde, von der Schößerhebung ganz Abstand zu nehmen sei.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 22. März 1873.

Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Jahr 1873.

Die Finanzdeputation hat das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das laufende Jahr nebst ihrem Begleitbericht übergeben. Der Senat läßt diese Vorlagen unter Vorbehalt seiner Beschlußfassung der Bürgerschaft zur Erklärung hineben zugehen.

Anlage mit Unter-Anlage

Anlage

zur Mittheilung des Senats
vom 22. März 1873.

Bericht der Finanzdeputation,

zum Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

In der Anlage beehrt sich die Finanzdeputation das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen mit der summarischen Uebersicht der vorjährigen Ausgaben zu überreichen. Wegen der starken Vermehrung der Positionen ist dasselbe, um den Ueberblick zu erleichtern, in verschiedene Hauptabschnitte getheilt worden, in denen die zusammengehörenden Gegenstände unter einander folgen.

Die Ausgaben im Jahre 1872 betrugen M^{fl} 18,468,039.37
davon kamen jedoch auf Rückzahlung der 5 % Goldanleihe
und Erstattung der Vorschüsse des laufenden Haushalts " 6,741,760.—
Für neue Anlagen wurden also verwandt M^{fl} 11,726,279.37

Der Bedarf wurde gedeckt durch Anleihegelder, 15,726,417 Mark 81 Pfennige, Vorschüsse des laufenden Haushalts, 2,572,818 Mark 88 Pfennige, und sonstige Einnahmen 168,802 Mark 68 Pfennige.

Ueber das Budget des Jahres 1873 erlaubt sich die Deputation Folgendes zu bemerken.

A. Die Ausgaben.

1. Eisenbahnen. Zur näheren Begründung der für 1873 ausgeworfenen Hauptsummen ist auf die angefügten vier Specialetats zu verweisen. Sodann ist noch zu folgenden Positionen dieses Abschnitts eine kurze Erläuterung nothwendig:

8 a. Langwedel-Nelzen, Bau. In der Ausgabe für 1872 und der Restsumme für 1873 sind mitenthalten die angewiesenen und noch anzuweisenden Summen für den Güterschuppen (bewilligt 24. 30. Juli v. J. 244,000 Mark, verausgabt 77,731 Mark 23 Pfennige, vorzutragen 166,268 Mark 77 Pfennige) und für den Locomotivschuppen (bewilligt 24. 30. Juli und 11. 13. Septbr. d. J. 95,000 Mark, verausgabt 3,669 Mark 42 Pfennige, vorzutragen 91,330 Mark 58 Pfennige), da diese Ausgabe in dem Generalanschlage für die ganze Bahnanlage pro 1872 mit 360,000 Mark angesetzt und bewilligt war. (vgl. pag. 468 d. Vhdl. von 1872.)

8 b. Bauzinsen der Bahn Langwedel-Nelzen. Die Baukosten der Bahn betrugen laut Budget bis Ende 1872 M^k 6,194,047.27 Für Bauzinsen wurden laut Abrechnung im Jahre 1872 gezahlt „ 196,300.— Es sind daher von der bisherigen Gesamtausgabe M^k 6,390,347.27 mit 5 % pro anno, oder 1 1/4 % für das Quartal bis zum 1. April 1873, falls der Betrieb dann eröffnet wird, 79,879 Mark 34 Pfennige oder abgerundet 79,880 Mark dem Baufond noch für Bauzinsen zu belasten. Vom Tage der Betriebseröffnung an fällt die Verzinsung des Anlagecapitals dem laufenden Haushalt zur Last.

9. Anschaffung von Güterwagen für bremische Rechnung. Von dem zur Verfügung gestellten Fond sind 900,000 Mark noch nicht verwandt. Nach Angabe der Eisenbahndeputation wird dieser Rest im laufenden Jahre zur Ausgabe gelangen. Ueber die Einnahmen aus dieser Anschaffung wird demnächst eine abgesonderte Rechnung zu führen und der Reinertrag zur Verzinsung und bezw. Amortisation des Anschaffungsfonds anzuweisen sein.

II. Bremerhaven.

1. u. 2. Vergrößerung des neuen Bassins u. Ufermauer. Ueber diese beiden Posten giebt der Bericht der Häfendeputation, pag. 103 u. 104 der diesjährigen Verhandlungen, die erforderliche Auskunft. Dasselbe gilt von

3 a. Bau des dritten Bassins.

3 b. Bauzinsen für das dritte Bassin. Dem Beschlusse des Senats und der Bürgerchaft zufolge sollen die Zinsen des Anlagecapitals während der Bauzeit aus dem Baufond bestritten werden. Der erforderliche Betrag ist daher aus Anleihegeldern dem laufenden Haushalt zu überweisen. Da die Zinsen der neuen Anleihen halbjährlich verfallen, so ist im Budget angenommen, daß von der Ausgabe des Jahres 1873 die Hälfte zur Verzinsung gelange. Das wirkliche Erforderniß läßt sich erst nach Abschluß der Jahresrechnung feststellen.

4. Landkauf im neuen Areal. Eine definitive Abrechnung über den Grunderwerb auf dem von Preußen abgetretenen Terrain liegt noch nicht vor. Nach einem Seitens der Häfendeputation aufgestellten Ueberschlage werden die in diesem Jahre zur Zahlung gelangenden Kaufgelder einschließlich Zinsen und Kosten sich auf 570—575,000 Mark belaufen. Eine genauere Aufstellung ist nicht möglich, weil die Dauer des Zinsenlaufs und der Betrag aller Kosten noch nicht feststeht, auch der Preis für zwei kleinere, bis jetzt nicht erworbene Parzellen noch nicht vereinbart ist.

5. Pflaster und Rampen. Siehe den Bericht der Häfendeputation pag. 104 sub. IV.

III. Straßenverbindungen.

1. Kaiserbrücke. Für dieselbe wurden im vorigen Jahre 600,000 Mark behufs Anschaffungen u. s. w. bewilligt, vorbehaltlich der Beschlußfassung über die

Gesamtkosten. In der Voraussetzung daß diese Beschlußfassung erfolgen werde, ist in das Budget als muthmaßlicher Bedarf für 1873 nach Angabe der Baudeputation die Summe von 1,200,000 Mark aufgenommen worden, die mithin noch ausdrücklich zu bewilligen sein würde.

2. Kaiserstraße. Ein Kostenanschlag hat für diese Anlage im vorigen Jahre nicht aufgestellt werden können; man mußte sich begnügen im Budget eine gewisse Summe (200,000 Thaler) als Jahresbedarf auszuwerfen. Von diesem Fond sind 102,834 Mark 7 Pf. nicht verausgabt, und einschließlich dieses Restes wird für den Bedarf des laufenden Jahres nach Angabe der Baudeputation die Summe von 800,000 Mark zu veranschlagen sein. Die eigentlichen Straßenbantkosten dieser Anlage sind in dem Budget des laufenden Haushalts beantragt.

3. Kembertstraße. Der Anschlag von 85,000 Mark für das laufende Jahr beruht auf einer vorläufigen Anzeige der Baudeputation des Inhalts, daß annähernd dieser Betrag noch für die Verbreiterung der Straße erforderlich sein werde. Der Posten ist der Vollständigkeit wegen in das Budget eingetragen, obwohl z. B. ein Bericht über diese Ausgabe noch nicht hat eingereicht werden können.

IV. Gas- und Wasserwerke.

1b. Bauzinsen der Wasserkunst. Da die Betriebseröffnung vor dem 1. Juli cr. nicht zu erwarten ist, so mußten dem Baufond noch Zinsen für den Zeitraum eines halben Jahres, mithin $2\frac{1}{2}$ pSt. der bis Ende 1872 für Bau und Zinsen verwandten Summe, 1,923,153 Mark 32 Pf., belastet werden. Vom Tage der Betriebseröffnung an wird die Verzinsung aus den eigenen Einkünften der Anstalt, gesetzlicher Bestimmung gemäß, stattfinden. Die definitive Berechnung muß bis dahin vorbehalten bleiben.

V. Begräbnisplätze.

1b. Grunderwerb in Schwachhausen. Laut Aufgabe der verwal- tenden Deputation werden für Entschädigungen aus Anlaß des Grunderwerbs noch ungefähr 90,000 Mark erforderlich werden.

VI. Schuldentilgung. Für Einlösung der zum 14. Dec. v. J. gekündigten 5% Schuld von 1,500,000 Thalern Gold waren erforderlich, an Capital
 $\text{Mk } 4,982,142 \text{ 85 } \text{S}$
 an Stückzinsen für die Zeit vom 1 Nov. bis 14. Dec. $\text{„ } 29,867 \text{ 15 } \text{„}$
 $\text{Mk } 5,012,010 \text{ — } \text{S}$

Die Zahlung für Stückzinsen ist zwar, weil sie in einem Zuge mit der Einlösung des Capitals durch Vermittlung der Bremer Bank erfolgte, zugleich mit der Hauptsumme auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen gebracht worden; ihrer Natur nach gehört sie jedoch in das Budget des laufenden Haushalts, welcher, wenn nicht die Einlösung dazwischen getreten wäre, im November 1873 die Zinsen nicht bloß für die 44 Tage vom 1. November bis 14. December, sondern für das volle Jahr zu entrichten gehabt hätte. Daher muß der laufende Haushalt dem Conto der außerordentlichen Verwendungen die von letzterem vorgehoffenen 29,867 Mark 15 Pf. ersetzen und ist demgemäß dieser Betrag in der Einnahme sub b vorgetragen worden. Eine gleiche Summe wird nachträglich in die Restverwaltung des Jahres 1872 als Ausgabe für Stückzinsen der eingelösten 5% Schuld aufzunehmen sein, wodurch sich das Guthaben des laufenden Haushalts auf dem Separatconto um ebensoviel verringert.

VII. Vorschüsse.

1. für Bau der Strafanstalt. Von der noch disponiblen Restsumme von 415,769 Mark 65 Pf. sind 80,000 Mark dem laufenden Haushalte belastet, so daß noch 335,769 Mark 65 Pf. aus Anleihegeldern zu entnehmen sein werden. Falls die Baurechnung in diesem Jahre sich erledigt, wird die Ausgabe betragen haben:

aus dem laufenden Haushalt	Mk 359,695 46 S
aus Anleihegeldern	„ 548,313 46 „
	Mk 908,008 92 S

Der Vorschuß aus Anleihegeldern wird dem Beschlusse des Senats und der Bürgerschaft gemäß in sechs jährlichen Raten von 80,000 Mark und einer Rate von

68,313 Mark 46 Pf. nach Beendigung des Baues, mithin voraussichtlich bis 1880, abgetragen werden.

B. Die Einnahmen.

Die für 1873 in Einnahme gebrachte Ziffer des Restbetrages der 5% Courant-Anleihe bedarf einer Erläuterung.

Die ganze Anleihesumme von $\text{Ert.} \text{M} 2,500,000$. —. beträgt zum Course von $99\frac{1}{4}\%$ $\text{Ert.} \text{M} 2,481,250$. —., wovon eingegangen sind:

1871: $\text{Ert.} \text{M} 496,000$. —. à 110% Gold $\text{M} 450,909$ 7 Gr. oder $\text{M} 1,497,662$. 35

1872: " 1,737,125. —., nämlich:

$\text{Ert.} \text{M} 50,000$. —. à $109\frac{3}{4}\%$ Gold $\text{M} 45,558$. 6 $\text{M} 151,317$. 91

" 704,544. 20 " 110% " 640,495. 11 " 2,127,358. 90

" 982,580. 10 à 3 M pr. $\text{M} 2,947,741$. —

$\text{Ert.} \text{M} 1,737,125$. —. " 5,226,417. 81

Es werden noch eingehen:

1873: $\text{Ert.} \text{M} 248,125$. —. à 3 M pr. $\text{M} 744,375$. —

$\text{Ert.} \text{M} 2,481,250$. —, welche Summe als Ertrag der ganzen Anleihe dann geliefert haben wird. $\text{M} 7,468,455$. 16

Die $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe vom vorigen Jahre ist im Anfange des laufenden vollständig eingezahlt worden.

Hinsichtlich der Nr. 6 des Einnahmebudgets, „Stückzinsen“, ist auf die Bemerkung sub A. VI. zu verweisen.

Dem Anschlage der Ausgaben $\text{M} 16,317,080$. 81 steht eine Einnahme gegenüber von " 8,109,242. 15

Danach beträgt der ungedeckte Bedarf $\text{M} 8,207,838$. 66

Die Finanzdeputation wird sich, wie unter ähnlichen Umständen im vorigen Jahre, für ermächtigt ansehen dürfen, im geeigneten Zeitpunkte die erforderlichen Schritte, vorbehaltlich der Ratification, zu thun, um die Beschaffung der fehlenden Geldmittel auf dem Wege der Anleihe sicherzustellen.

Die Finanzdeputation.

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Fritze.**

Unter-Anlage
zur Anlage der Mittheilung des Senats
vom 22. März 1873.

Separatbudget
für außerordentliche Verwendungen für das Jahr 1873.

Ausgaben.	Anschlag für 1872.		Ausgabe für 1872.		Anschlag für 1873.	
	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ
I. Eisenbahnen.						
1. Anlage der Wunstorf-Gesste-Bahn.....	1,748,706	19	860,184	66	1,708,452	85
(f. Specialbudget No. 1.)						
Anschlag für 1872.....	Mk. 1,588,760.	—				
nachbew. pag. 269. 271....	"	28,519.50.				
" " 298. 317....	"	2,940.—				
" " 332. 335....	"	120,086.69.				
" " 531. 617....	"	8,400.—				
	Mk. 1,748,706.	19.				
2. a. Anlage des Hauptbahnhof.....	849,071	—	311,595	81	2,112,993	24
(f. Specialbudget No. 2.)						
Anschlag für 1872.....	Mk. 108,350.					
nachbew. pag. 443. 447.....	"	415,200.				
" " 493.....	"	192,660.				
" " 520.....	"	118,261.				
" " 675. 679.....	"	14,600.				
	Mk. 849,071.					
b. Grunderwerb für den Personenbahnhof...	682,981	15	682,981	15	—	—
Anschlag für 1872.....	Mk. 647,680.—					
nachbew. pag. 317. 318....	"	8,070.—				
Zinsen.....	"	27,231.15.				
	Mk. 682,981.15.					
c. Vorarbeiten für den Umbau.....	16,460	—	10,691	13	5,768	87
3. Weferbahnhof und Bahn... ..	8,320	—	195	95	13,505	56
(f. Specialbudget No. 3.)						
Anschlag für 1872.....	Mk. 7,870.					
nachbew. pag. 298. 317.....	"	450.				
	Mk. 8,320.					
4. Bahnhof Neustadt (f. Bericht pag. 121.)	—	—	—	—	8,000	—
5. Lagerplatz in der Neustadt.....	51,930	—	50,212	94	—	—
Anschlag für 1872.....	Mk. 48,450.					
nachbew. pag. 519. 520.....	"	2,325.				
" " 1. 7. (1873).....	"	1,155.				
	Mk. 51,930.					
6. Bahnhof in Bremerhaven.....	272,535	—	225,673	52	43,558	93
(f. Specialbudget No. 4.)						
Anschlag für 1872.....	Mk. 51,485.					
nachbew. pag. 298. 317.....	"	750.				
" " 443. 447.....	"	220,300.				
	Mk. 272,535.					
7. a. Zweigbahn nach Bremerhaven....	1,265	—	361	48	900	—
Anschlag für 1872.....	Mk. 365.					
nachbew. pag. 298. 317.....	"	900.				
	Mk. 1,265.					
Transp....			2,141,896	64	3,893,179	45

Ausgaben.	Anschlag für 1872.		Ausgabe für 1872.		Anschlag für 1873.	
	Mk.	Sh.	Mk.	Sh.	Mk.	Sh.
Transp....			2,141,896 64		3,893,179 45	
b. Anlage der Geestebücke.....	1,330	—	1,070 80		—	
8. a. Langwedel-Weizen, Bau.....	5,272,010	—	4,533,751 44		1,615,252 73	
Anschlag.....	Mk 7,809,300.	—				
Ausg. 1871.....	Mk 1,660,295.83					
Ausg. 1872 ".....	4,533,751.44					
	" 6,194,047.27.					
Rest für 1873.....	Mk 1,615,252.73.					
b. Bauzinsen, 1873 1 1/4 % der Ausgabe bis Ende 1872 (für das Quartal bis 1. April d. J.).	201,490	—	196,300	—	79,880	—
9. Anschaffung von Güterwagen für br. R....	664,290	—	600,000	—	900,000	—
bewilligter Fond Mk 1,500,000.						
10. Vorarbeiten für die Bahn Harburg-Venlo.	230	—	42 62		—	—
11. Materiallager.....	—		174,470 58		—	—
II. Bremerhaven.						
1. Vergrößerung des neuen Bassins.....	150,180	—	129,916 76		10,000	—
2. Ufermauer desselben.....	323,180	—	292,614 98		20,300	—
3. a. Bau des dritten Bassins.....	2,334,000	—	362,945 73		2,500,000	—
Bewilligter Fond.....	Mk 7,578,553.39.					
nachbew. pag. 423. 444....	" 9,000. —.					
	Mk 7,587,553.39.					
b. Bauzinsen, 4 1/2 % von der Ausgabe in 1872 und von der halben Ausgabe in 1873....	—		—		72,582 50	
4. Landkauf im neuen Areal.....	483,490	—	81,489 81		575,000	—
5. Pflaster und Rampen.....	44,510	—	14,574 76		29,935 24	
Anschlag für 1872.....	Mk 14,950.					
nachbew. pag. 335. 337.....	" 29,560.					
	Mk 44,510.					
III. Straßenverbindungen.						
1. Kaiserbrücke.....	664,290	—	578,232 56.		1,200,000	—
Anschlag.....	Mk 1,889,900.					
Mehrforderung pag. 574....	" 1,073,100.					
	Mk 2,963,000.					
2. Kaiserstraße.....	664,290	—	561,455 93		800,000	—
3. Rembertistraße.....	172,230	—	171,028 5		85,000	—
IV. Gas- und Wasserwerke.						
1. a. Bau der Wasserkunst.....	1,328,570	—	1,130,363 18		881,525 25	
Bewilligter Fond.....	Mk 2,740,178.57.					
Ausg. 1871.....	Mk 728,290.14.					
Ausg. 1872 ".....	1,130,363.18.					
	" 1,858,653.32.					
Vortrag für 1873.....	Mk 881,525.25.					
b. Bauzinsen, 2 1/2 % (von der Ausgabe bis Ende 1872 für das halbe Jahr bis 1. Juli d. J.) ..	36,414 48		64,500	—	48,078 84	
2. Bau der 6. Gasometercisterne.....	150,000	—	21,227 15		315,112 85	
Bewilligt (pag. 456. 513) Mk 336,340. —.						
V. Begräbnisplätze.						
1. a. Anlage in Schwachhausen.....	330,000	—	26,861 72		503,138 28	
Bewilligt pag. 493.....	Mk 330,000. —.					
b. Grunderwerb.....	183,695 75		183,695 75		90,000	—
Transp....			11,266,438 46		13,418,985 14	
			60*			

Ausgaben.	Anschlag für 1872.		Ausgabe für 1872.		Anschlag für 1873.	
	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ
Transp....			11,266,438 46		13,418,985 14	
2. a. Anlage in Walle	321,400	—	36,284 83		285,115 17	
Bewilligt pag. 493	Mk 304,000.	—				
" " 520	" 17,400.	—				
	Mk 321,400.	—				
b. Grunderwerb	268,040	—	118,686 33		149,353 67	
3. Nachforderung (pag. 178), auf 1a und 2a zu vertheilen	—	—	—	—	23,071 —	
VI. Schuldentilgung.						
Rückzahlung der 5 % Goldanleihe von 1866 ...	—	—	5,012,010 —		—	
VII. Vorschüsse.						
1. Für Bau der Strafanstalt	571,700	—	212,543 81		335,769 65	
Bewilligter Fond	Mk 788,008. 92.					
nachb. pag. 732	" 120,000. —.					
	Mk 908,008. 92.					
Ausg. 1871 Mk 199,981. 18.						
Ausg. 1872 " 292,258. 9:						
	" 492,239. 27.					
Rest für 1873	Mk 415,769. 65.					
2. für Bau der Hauptschule	405,210	—	92,325 87		620,519 21	
Bewilligter Fond	Mk 940,793. 42.					
nachb.	" 282,812. —.					
	Mk 1,223,605. 42.					
Ausg. 1871 u. 1872	" 200,275. 43.					
Rest für 1873 und 1874 ..	Mk 1,023,329. 99.					
3. dem laufenden Haushalt zu erstatten	641,198	9	1,729,750 —		1,484,266 97	
4. Differenz in Folge Münzumrechnung	—	—	—	7	—	
Summa			18,468,039 37		16,317,080 81	

Einnahme.	Anschlag für 1872.		Einnahme 1872.		Anschlag für 1873.	
	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ	Mk.	ℳ
1. 5 % Courant-Anleihe von 1871	5,955,750	—	5,226,417 81		744,375 —	
2. 4 1/2 % Anleihe von 1872	—	—	10,500,000 —		7,335,000 —	
3. Materiallager der Eisenbahnen	—	—	166,952 —		—	
4. Inventar der Schörling'schen Mühle	—	—	1,850 68		—	
5. Vorschuß des l. Haushalts	—	—	2,572,818 88		—	
6. Erstatteter Vorschuß für Stückzinsen der einge- lösten Goldanleihe von 1866	—	—	—	—	29,867 15	
7. Bleibt zu decken	—	—	—	—	8,207,838 66	
Summa			18,468,039 37		16,317,080 81	

Special-Budget Nr. 1.

Anlage der Wunstorf-Geestebahn.

	Gewilligt.			Verausgabt.			Bleibt zur Verwendung.		
	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
1. Anlagen zu Achim und Cysstrup, bew. 29/31. Jan. 1868 ... verausg. 1869 fl. 507.13.— " 1871 " 2,000.—	5,115	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	2,507	13	—	2,607	17	—
2. Erweiterung d. Güterschuppens Burg-Lesum, bew. 31. Juli, 2. Sept. 1868 verausg. 1869 fl. 1,440. 7. 9 " 1870 " 6. 22.—	1,900	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	1,446	29	9	453	—	3
3. 15 Bahnwärterwohngebäude an Strecke Wunstorf-Geestemünde, bew. 2/11. Sept. 1868 ... verausgabt 1871	9,391	—	—	—	—	—	91	—	—
	—	—	—	9,300	—	—	—	—	—
4. Erweiterung d. Güterschuppens Neustadt a/H., bew. 31. Decbr. 1868, 10. Febr. 1869 verausg. 1869 fl. 102. 2. 9 " 1870 " 534. 21. 6	820	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	636	24	3	183	5	9
5. Verschiedene Anlagen, Umbauten und Ergänzungen (f. Bericht v. 24. Mai und Verhandl. v. 7./9. Juli 1869.) verausg. 1870 fl. 123. 17. 2 " 1871 " 16,300.— " 1872 " 47,226. 7. 1	83,455	15	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	63,649	24	3	19,805	20	9
6. Grunderwerbkosten worüber Seitens der Eisenbahndirection Vereinbarung mit den Expro- priaten noch nicht erreicht ist, sowie sonstige, die Anlage der gemeinsch. Bahnen betr. Kosten, (1869 laut Specialb. Nr. 175 Ert. fl. 95,194. 15 Sgr. 2 1/2 Pf. bewilligt) voraussichtlich nur erforderlich ca.	40,000	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebertrag ...	140,681	15	—	77,541	1	3	23,140	13	9

	Bewilligt.			Veranschlagt.			Bleibt zur Verwendung.		
	af	flg	St	af	flg	St	af	flg	St
Uebertrag...	140,681	15	—	77,541	1	3	23,140	13	9
verausg. 1870 af 99. —. —									
" 1871 " 10,608.29. 2									
" 1872 " 1.15. —									
	—	—	—	10,709	14	2	29,290	15	10
7. Verschiedene Ergänzungsbauten auf der Bunstorf-Geestebahn, bew. 25. März, 27. April 1870	5,875	—	—						
verausg. 1871 af 781.20. 1									
" 1872 " 3,679. 6. 8									
	—	—	—	4,460	26	9	1,414	3	3
8. Ausbau des zweiten Gleises auf den Strecken Bremen-Burg-Lesum, Geestemünde-Vorstedt und Oldenbüttel-Stubben, bew. 6./8. Juli 1870	245,850	—	—						
verausg. 1872	—	—	—	100,000	—	—	145,850	—	—
9. Erweiterung d. Güterschuppens zu Stubben und Wohnungen für Weichensteller zu Bunstorf, Neustadt, Verden, Sebaldsbrück, Burg-Lesum, Begejack und Stubben, bew. 9./11. Nov. 1870	7,760	—	—						
verausg. 1871	—	—	—	7,000	—	—	760	—	—
10. Vermehrung der Betriebsmittel, bewilligt:									
15./17. Febr.									
1871 ... af 60,000. —. —									
8./15. Nov.									
1871 ... " 80,528.22. 1									
29. Decbr. 1871									
3. Januar 1872 " 30,064. —. —									
24./29. Mai									
1872 ... " 40,028.26. 11									
	210,621	19	—						
verausg. 1871 af 30,621.19. —									
" 1872 " 130,000. —. —									
	—	—	—	160,621	19	—	50,000	—	—
11. Vervollständigung der Anlagen der Bunstorf-Geestebahn, bew. 12./14. Juli 1871	34,835	—	—						
verausg. 1872	—	—	—	6,102	9	4	28,732	20	8
12. Verschiedene Ergänzungen und Erweiterungen auf der Bunstorf-Geestebahn, bew. 10./12. April 1872	9,506	15	—				9,506	15	—
13. Umladebühne zu Sebaldsbrück, bew. 3./15. Mai 1872	980	—	—				980	—	—
14. 4 Bahnwärter-Wohnhäuser an der Bunstorf-Bremer-Bahn, bew. 27. Sept., 16. Oct. 1872	2,800	—	—				2,800	—	—
Summa Ort.af...	658,909	19	—	366,435	10	6	292,474	8	6
af...	—	—	—	—	—	—	877,422.85		

	Gewilligt.		Veransgabt.		Bleibt zur Verwendung.	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
Uebertrag...					877,422	85
15. Rangirgleise in Verden pag. 73	10,200	—	—	—	10,200	—
16. Nachbewilligt zu Nr. 8 (pag. 97/98)	813,150	—	—	—	813,150	—
17. Gleise in Neustadt a. R. (pag. 78)	4,980	—	—	—	4,980	—
18. Wasserstation in Stubben (pag. 78)	2,700	—	—	—	2,700	—
					1,708,452	85

Bemerkung. Für verkaufte Landabschnitte ist zum halben Antheil für Bremen eine Einnahme von Ort.-Thlr. 508 14 Sgr. 3 Pf. eingegangen, die von den Gesamt-Anlagekosten der Wunstorf-Bremer- und Bremen-Geeste-Eisenbahn abzusetzen ist.

Die Ausgaben im Jahre 1872 haben betragen:

Position 5	Ort.- $\mathfrak{M}$	47,226.	7.	1
" 6	"	1.	15.	—
" 7	"	3,679.	6.	8
" 8	"	100,000.	—.	—
" 10	"	130,000.	—.	—
" 11	"	6,102.	9.	4
	Ort.- $\mathfrak{M}$	287,009.	8.	1
abzüglich der Einnahme	"	508.	14.	3
	Ort.- $\mathfrak{M}$	286,500.	23.	10
Ort.- $\mathfrak{M}$ 35,024.17. 6 à 110 % Gold $\mathfrak{M}$ 31,840.38 <i>Mk</i> 105,756. 3				
" 251,476. 6. 4 " 3 <i>Mk</i> pr. Ort.- $\mathfrak{M}$ " 754,428.63 <i>Mk</i> 860,184.66				
Ort.- $\mathfrak{M}$ 286,500.23.10				

Special-Budget Nr. 2.

Anlage des Hauptbahnhofes.

	Gewilligt.		Veransgabt.		Vorzutragen.	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
A. Anlage des Hauptbahnhofes						
laut Special-Budget Nr. 2 für 1872.						
Vortrag vom Jahre 1871	29,436	—	28,847	99	—	—
Prov. Güterschuppen	19,928	—	16,802	55	—	—
Prov. Güterschuppen	29,062	—	28,630	71	—	—
Prov. Wasserstation	797	—	727	67	—	—
Prov. Ladegleis	14,946	—	14,913	91	—	—
Unvorhergesehene Fälle	6,642	—	6,051	76	—	—
Bewilligt im Jahre 1872:						
Grunderwerb pag. 443/447 <i>Mk</i> 415,600. —.						
dazu Verkaufs-Erlös eines Hauses	"	1,795.	1.			
	416,995	1	1,326	74	415,668	27
Erdschüttung pag. 493. <i>Mk</i> 192,660. —.						
Prov. Gleisanlag. pag. 520 " 116,000. —.						
	308,660	—	214,410	30	94,249	70
letzte Bewilligung einschließlich <i>Mk</i> 7539, welche bereits für das Gleis neben der						
Uebertrag...	826,466	1	311,711	63	509,917	97

	Gewilligt.		Veranschlagt.		Vorzutragen.	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
Uebertrag...	826,466	1	311,711	63	509,917	97
Reparaturwerkstatt in das Spec.-Budg. für 1872 aufgenommen waren. (Vergl. pag. 517)						
Gleise in der Reparaturwerkstatt pag. 520.	9,800	—	1,324	73	8,475	27
Pflaster des Breitenwegs pag. 679/695....	14,600	—	—	—	14,600	—
Ankauf von Pflastersteinen pag. 683.....	—	—	—	—	150,000	—
Bewilligt resp. beantragt im Jahre 1873:						
Gaseinrichtung im Schuppen am Breitenweg pag. 1/7.....	—	—	—	—	3,300	—
Südperron pag. 1/7.....	—	—	—	—	4,700	—
Schwellen pag. 25/26.....	—	—	—	—	445,000	—
Schienen pag. 25/26.....	—	—	—	—	750,000	—
Allgemeine Verwendungen pag. 25/26....	—	—	—	—	70,000	—
Sandschüttung pag. 97/98.....	—	—	—	—	150,000	—
Unvorhergeseh. Fälle (Ber. d. E.-Dep. pag. 182)	—	—	—	—	7,000	—
	850,866	1	313,036	36		
Der Verkaufserlös eines Hauses ist als Einnahme abzusetzen: wie oben.....	1,795	1	1,795	1		
	849,071	—	311,241	35	2,112,993	24
B. Grunderwerb für den Personenbahnhof für die Grundstücke von Klatte und Mende, einschließlich Zinsen und Kosten der Regulierung, bew. pag. 27/32, 317/318....	640,000	—	683,335	61	—	—
C. Vorarbeiten für den Umbau. Vortrag vom Jahre 1871.....	16,460	—	10,691	13	5,768	87
Bemerkung. Die Eisenbahn-Deputation hat irrthümlich einen Betrag von <i>Mk.</i> 354.46 bei der Generalcasse auf den Fond für Anlage des Hauptbahnhofs statt auf den Fond für Grunderwerb angewiesen, daher erscheint im Separatbudget die Ausgabe für 1872 auf Position A mit <i>Mk.</i> 311,595.81 statt <i>Mk.</i> 311,241.35 auf Position B mit „ 682,981.15 statt „ 683,335.61 die Summen beglichen sich: <i>Mk.</i> 994,576.96 <i>Mk.</i> 994,576.96						

Special-Budget Nr. 3.

Weserbahn und Bahnhof.

	Gewilligt.		Veranschlagt.		Vorzutragen.	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
Laut Specialbudget Nr. 3 für 1872:						
Vortrag von 1871.....	1,060	—	154	44	905	56
Schiebebarrieren.....	5,150	—	—	—	5,150	—
Unvorhergesehene Fälle (wegen des Vortrags für 1873 vergl. Bericht der E.-Dep. pag. 182).....	1,660	—	41	51	2,000	—
Bewilligt im Jahre 1872:						
Halbtelegraph pag. 298/317.....	450	—	—	—	450	—
Noch zu bewilligen l. Ber. der E.-Dep. pag. 183:						
Pflaster.....	—	—	—	—	5,000	—
	8,320	—	195	95	13,505	56

Special-Budget Nr. 4.

Anlage des Bahnhofes in Bremerhaven.

	Bewilligt.		Veransgabt.		Vorzutragen	
	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>	<i>Mk.</i>	<i>S.</i>
Laut Specialbudget Nr. 4 für 1872	51,485	—	35,712	45	8,470	—
Bewilligt im Jahre 1872:						
Telegraphenanlagen pag. 298/317 . . .	750	—	511	13	238	87
Güterschuppen zc. pag. 443/447	220,300	—	189,449	94	30,850	06
Noch zu bewilligen laut Bericht der G.-Dep. pag. 182:						
Unvorhergesehene Fälle	—	—	—	—	4,000	—
	272,535	—	225,673	52	43,558	93

